Zeitschrift: Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift
Band: 2 (1898)
Heft: [27]: Beilage

Artikel: Herbstgedanken
Autor: Bosshart, J.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-576194

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Herbstgedanken.

Ein sonndurchwirktes Spinngewebe,
Den Berg verschleiernd, schwebt ein Duft,
Ein blasser Herbsttraum durch die Luft
Und streicht am Hügel um die Rebe,

Und schleicht bedächtig von der Halde
Dem Dörfchen zu, und was er thut,
Wenn auf dem Blatt am Baum er ruht,
Bald wirst du's rauschen hören, balde.

Im Garten, hinter'm Zaune locken
Ihn weiße Rosen in ihr Reich:
Er senkt sich d'rauf, sie fallen bleich
Auf welkes Laub wie Winterflocken.

Am Kirschbaum an des Nachbars Scheuer
Hat er sein Werk schon halb gethan:
Rot übers Dach und himmelan
Loht ungestüm sein Schadenfeuer ....

Seh' ich im Nebeldunst die rasche
Herbstglut, die Baum und Wald erfaßt,
Ist mir, es brenn' an jedem Ast
Ein Flämmchen Lebenslust zu Asche.

J. Boßhart, Küsnacht.

Ein willkommenes Weihnachtsgeschenk.

Mit Abbildung auf S. 66.

Unter den vielen glanzvollen Festen des gegenwärtigen Jahres gebührt der prunkvollen Feierlichkeit, welche die Eröffnung des Schweizerischen Landesmuseums in Zürich begleitete, der erste Rang. Die Durcharbeitung des schwierigen Programmes, einen Akt von so hervorragender Bedeutung würdig zu umrahmen, war bis ins letzte Detail eine vorzügliche; der solenne Empfang der Berner Regierung und der fremden Gäste, die Festvorstellung im schönen Zürcher Stadttheater, die großartige Kundgebung der akademischen Bürgerschaft, das Bankett in den künstlerisch ausgestatteten Räumen der Tonhalle, mit einem Worte, Alles trug einen Charakter, der dem für die kulturgeschichtliche Entwickelung unseres Landes hochwichtigen Ereignisse harmonisch angepaßt war.

Die Krone des Ganzen jedoch bildete der farbenreiche Festzug, an welchem über 2000 kostümierte Teilnehmer in allen Schweizertrachten, zu Fuß und beritten, miteinander wetteiferten, den Ruf, den Zürich weit und breit in der geschmackvollen Veranstaltung seiner Feste genießt, zu bekräftigen.

Die unterzeichnete Verlagsanstalt war sich bewußt, daß der Gedanke, diese herrlichen Kostümgruppen im Bilde festzuhalten, ein lebhaftes Echo im Herzen aller Schweizer finden würde, und hat daher — nach den besten photographischen Aufnahmen — ein Album hergestellt, das auf achtunddreißig Lichtdruck-Tafeln im Formate von 40 auf 50 cm sämtliche Schweizertrachten, welche seit mehr als zwei Jahrhunderten von den Bewohnern von Land und Stadt getragen wurden, zur Anschauung bringt.

Um dieses hervorragende Erinnerungswerk für Geschenkszwecke geeignet auszustatten, wurde es mit einer hocheleganten Leinenmappe von 42×52 cm, in Leder-Imitation, versehen. Dieselbe ist mit reichem Gold- und Reliefdruck geschmückt und wird mit ihrem wertvollen, die Erinnerung an die Zürcher Festtage aufs lebhafteste unterstützenden Inhalte, in so mancher Schweizerfamilie das willkommenste Weihnachtsgeschenk sein. Der Preis wurde, um die Anschaffung nach Thunlichkeit zu erleichtern, so niedrig als möglich gestellt, er beträgt nur Fr. 30. Bestellungen hierauf sind an die unterzeichnete Verlagsanstalt zu richten.

Polygraphisches Institut, A.-G.,
Zürich IV.